

Komplizierte Kurse

Krumpendorfer Wasserretter wollen trotz Hallenbadschließung Erstschwimmerkurse durchführen.

Mit den Kinderschwimmkursen ist es zurzeit einfach nicht einfach. Wie die Woche berichtet hat, erschweren die Schließung des Klagenfurter Hallenbades das Abhalten der Schwimmstage für Schülerinnen und Schüler der dritten Volksschulklassen. Die Stadt Klagenfurt hat für die Schüler der Klagenfurter Pflichtschulen einen Shuttlebus mit Hilfe der Stadtwerke organisiert. Laut STW-Vorstand Erwin Smole wird das Angebot gut angenommen. Viele Volksschulen aus dem Bezirk, wie die VS Maria Rain, lassen die Schwimmstage aus: die Anfahrt zu weit und zu zeitaufwändig.

Doch nicht nur Schulen, sondern auch Vereine sind von der Schließung des Hallenbades betroffen. Einer dieser Vereine ist die Wasserrettung Krumpendorf. Dieser bietet Schwimmkurse für Kinder ab dem fünften Lebensjahr an. Durch die Schließung schienen die Kurse der Wasserrettung vorerst abgesagt. Der Grund: es fehlt aufgrund der großen Nachfrage an Schwimmbahnen in Villach und St. Veit/Glan.

Herausfordernde Kurse

Nun keimt ein zarter Schimmer der Hoffnung. „Wir planen im nächsten Jahr wieder einen Anfängerschwimmkurs. Problematisch ist es, gerade für Kinder einen passenden Platz für die Ausbildung zu finden, da eine vernünftige Ausbildung entsprechende Rahmenbedingungen benötigt. Idealerweise

hat man die Möglichkeit in einem Hallenbad zu arbeiten, da kleine Kinder im Wasser sehr schnell auskühlen. Neben einer entsprechenden Location benötigt man ausreichend qualifiziertes Personal, da gerade beim Anfängerschwimmen eine Eins-zu-eins-Betreuung die besten Ergebnisse bringt“, so Rudolf Beschliesser, Einsatzstellenleiter der WR Krumpendorf. Bei der Ausbildung werden die Erstschwimmer an das Wasser gewöhnt, dann geht es um die „Wasserbewältigung“. „Erst wenn dieser Schritt erfolgreich bewältigt wurde, macht es Sinn mit dem Schwimmen selbst zu beginnen. Uns ist es auch wichtig, dass die Kinder bereits die Fähigkeiten haben mit Händen und Füßen kontinuierlich unterschiedliche Bewegungen zu machen, wie es zum Beispiel beim Radfahren auch notwendig ist. Wenn



Erstschwimmer haben es zurzeit nicht leicht.

Foto: WR Krumpendorf

Kinder diese Entwicklungsstufe bereits erreicht haben ist ein Schwimmenlernen mit Spaß möglich, und dies sollte immer im Vordergrund stehen“, sagt Beschliesser. Die Gründe für die Erstschwimmerkurse liegen auf der Hand: Durch die Prävention sollen Badeunfälle vermieden werden. (stf)



Mit einer Aktion in den CityArkaden wies die Jungschar auf den Internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November hin. Foto: Katholische Jungschar Kärnten

„Hier spielen wir“-Aktion zum Tage der Kinderrechte

KLAGENFURT. Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20. November machte die Katholische Jungschar, die sich als Lobby für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern stark macht, auf die Rechte von Heranwachsenden aufmerksam. Eines davon, nämlich das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung, stand

dabei im Mittelpunkt – ist es doch für die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders betroffene Gruppe der Kinder von zentraler Bedeutung. Die verteilten Kinderrechtskarten mit dem Motto „Hier spielen wir!“ führten das in Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention verankerte Recht auch eindringlich vor Augen. (dho)

Christkindlmarkteröffnung ist vorerst abgesagt

VON DAVID HOFER

KLAGENFURT. In den vergangenen Wochen wurde der Neue Platz eifrig in einen Christkindlmarkt umgewandelt, nun musste die Eröffnung abgesagt werden. „Wir hatten am Freitag keine andere Wahl, als die Eröffnung abzusagen“, erklärt Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider. Diese wäre für Samstag geplant gewesen, der Markt hätte also nur zwei Tage offen haben können. „Bei uns wäre eine Eröffnung angesichts der aktuellen Entwicklung unverantwortlich gewesen“, so Scheider.

Eröffnung wenn möglich

Die Stadt habe in den letzten Monaten alles dafür getan, unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen verschiedenste Veranstaltungen stattfinden zu lassen – von Public Viewing über Ursulamarkt und Gaude-Park bis hin



Über die letzten Wochen aufgebaut, ist der Markt nun leer. Foto: RegionalMedien

zu Messen. „In den letzten Tagen habe ich aber auch einige Anrufe von Marktbeteiligten und Personen aus der Öffentlichkeit bekommen, die nicht an der Eröffnung teilnehmen wollten, weil es angesichts der aktuellen Situation zu riskant und das falsche Signal gewesen wäre“, so Scheider. Der Bürgermeister möchte alles daransetzen, sobald es möglich ist, den Christkindlmarkt zu eröffnen.